



Pädagogischer und organisatorischer Plan zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Stand November 2020

Ausgangssituation

Alle 12 Lehrkräfte der Schule sowie die Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase sind im Einsatz. Ab dem 1.11. erwarten wir zusätzlich noch 2 Lehramtsanwärterinnen. Jede Klasse kann mit einer Klassenleitung sowie den ergänzenden Fachkräften versorgt werden.

Alle Schüler der Schule nehmen am Präsenzunterricht teil.

Die Schule ist mit 16 iPads und einem iPad-Koffer ausgestattet. Zusätzlich gibt es zwei PC-Arbeitsplätze für Lehrkräfte und einen PC-Raum mit 16 Endgeräten.

Logineo NRW und Logineo NRW LMS stehen zur Nutzung zur Verfügung, der Logineo Messenger ist beantragt. Für alle Klassen ist ein virtuelles Logineo-Klassenzimmer eingerichtet.

Ausgangssituation OGS

In der OGS sind 14 Mitarbeiter im Einsatz. Jede OGS Gruppe wird von einer Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft (die sich auf die Parallelklassen aufteilt) betreut. In den Jahrgängen eins und zwei sind zusätzlich die Bundesfreiwilligen tätig. Die Arbeiten in der Mensa werden von einer Küchenkraft wahrgenommen.

Häusliche Lernumgebung

Der stark überwiegende Teil unserer Schüler verfügt zuhause über einen Arbeitsplatz und über einen Zugang zum Internet und zu einem digitalen Endgerät. Die genaue Anzahl der Schüler, die keinen Zugang zum Internet und/oder zu einem digitalen Endgerät haben, wird über eine entsprechende Abfrage erhoben. Der Schulträger stellt den Schulen Leihgeräte zur Verfügung, die an diese Schüler ausgegeben werden können.

Lehrkräfte-Teams

Jedes Jahrgangsstufenteam besteht aus den Klassenlehrkräften, den OGS-Gruppenleitungen sowie der Sozialpädagogischen Fachkraft in den Klassen der Schuleingangsphase. Die Jahrgangsstufenteams treffen sich monatlich zu Stufenkonferenzen. Über die Stufenkonferenzen hinaus finden

regelmäßige Treffen der Klassenlehrkräfte jeder Jahrgangsstufe statt, in denen Unterricht gemeinsam geplant und vorbereitet wird.

Regel-Stundenplangestaltung

Alle Klassen können mit einer festen Klassenlehrkraft im Rahmen der normalen Stundentafel unterrichtet werden. Für kurzfristige

Vertretungssituationen steht die Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase vorübergehend für zur Verfügung.

Alle Klassen haben in diesem Schuljahr einen **offenen Unterrichtsbeginn** von 8.00 – 8.30 Uhr.

Der **Fachunterricht** wird – so weit möglich - in allen Klassen laut Stundentafel durch Fachlehrkräfte erteilt.

Die **Hofpause** findet zu fest zugeordneten Pausenzeiten jeweils für zwei Jahrgangsstufen gleichzeitig statt. Die verschiedenen Klassen haben dabei feste „Pausenzonen“, in denen sie sich getrennt voneinander aufhalten.

Feste und Feiern finden ausschließlich im Klassenverband und ohne Beteiligung der Eltern statt.

Alle den Schulweg begleitenden Eltern werden gebeten, ihr Kind vor dem Schultor zu entlassen und dort auch wieder in Empfang zu nehmen. Die Eltern wurden über das Betretungsverbot für Dritte informiert und gebeten, das Schulgelände nur dann zu betreten, wenn sie ein wichtiges Anliegen haben.

Vorüberlegungen zu möglicher Sonder-Stundenplangestaltung

Bei längerem Ausfall einer Lehrkraft oder dem Ausfall mehrerer Lehrkräfte muss in allen Klassen die Stundentafel gekürzt werden. Es greift dann zunächst ein Notstundenplan von mindestens 4 Schulstunden täglich je Klasse. Der Anschluss der OGS an den Unterricht wird dabei gesichert. Die Betreuungszeit der OGS nach hinten wird entsprechend gekürzt. Der Fachunterricht soll – wenn möglich – auch bei Greifen eines Notstundenplans durch Fachlehrkräfte unterrichtet werden. Ist das nicht möglich, so bereitet eine Fachlehrkraft den Fachunterricht vor, der dann durch die Klassenlehrkraft durchgeführt wird.

Ist auch die Unterrichtsversorgung aller Klassen auch mit Hilfe eines Notstundenplans (mit mindestens 4 Stunden täglich) nicht zu sichern, kann es zu Unterrichtsausfällen kommen. Wir bemühen uns auch in diesem Fall, die Kinder mit Lernmaterialien zu versorgen.

Bei einem durch Covid 19 verursachten Ausfall von Präsenzunterricht gehen die betroffenen Klassen in das Distanzlernen. Die Planung des Distanzlernens obliegt dem jeweiligen Stufenteam der betroffenen

Jahrgangsstufe. Die vom Distanzlernen betroffenen Klassen rollieren tageweise, um möglichst viel Präsenzunterricht für alle Kinder möglich zu machen. Klassen in Quarantäne bleiben während der gesamten Zeit der Quarantäne im Distanzlernen.

Vertretungskonzept

Beim Ausfall ein oder mehrerer Lehrkräfte ist folgende Vorgehensweise geplant:

- Bei Erkrankung einer Lehrkraft kann die Schulsozialpädagogin im Einvernehmen vorübergehend zu Vertretungstätigkeiten herangezogen werden. Über weitere Vertretungsreserven verfügt die Schule nicht.
- Bei Erkrankung einer weiteren Lehrkraft kann eine Klasse der Schule auf die anwesenden Klassen der Stufen 2,3 und 4 aufgeteilt werden. Für jede Klasse gibt es einen festen Aufteilplan, der allen Lehrkräften zugänglich ist.
- Bei weiteren Erkrankungen innerhalb des Kollegiums kann es zu Unterrichtsausfällen kommen. **Bei kurzfristigen Erkrankungen von Lehrkräften, die nicht vertreten werden können, werden die Eltern durch eine innerhalb der Klasse vereinbarte Informationskette (Email und/oder Telefon) informiert.** Wir bemühen uns, die Kinder für die Zeit des Unterrichtsausfalls mit Lernmaterialien zu versorgen.
- Kinder, die sich in Quarantäne befinden, gehen für die gesamte Zeit der Quarantäne ins Distanzlernen.
- Steht das Kollegium weitreichend unter Quarantäne, gehen Klassen in das Distanzlernen.
- Um eine einseitige Belastung einzelner Klassen zu vermeiden, rollieren die von Distanzlernen bzw. von Unterrichtsausfall betroffenen Klassen.
- Für Kinder im Distanzlernen, die NICHT in Quarantäne sind, findet eine OGS Betreuung ab 12 Uhr statt.
- Kinder von Eltern aus systemrelevanten Berufen und Kinder alleinerziehender Eltern haben Anspruch auf **Notbetreuung**, sofern sich ihre Klasse im Distanzlernen befindet und sie sich nicht in Quarantäne befinden. Die Notbetreuung findet an allen Unterrichtstagen statt. (Montag bis Donnerstag von 8.00 – 16.30 Uhr und Freitag von 8.00 – 15.15 Uhr) Die Kinder werden klassenübergreifend betreut, dabei werden die teilnehmenden Kinder täglich dokumentiert. Der Antrag auf eine Teilnahme an der Notbetreuung kann von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Vertretungskonzept OGS

Beim Ausfall ein oder mehrerer Mitarbeiter ist folgende Vorgehensweise geplant:

- Bei Erkrankung einer Gruppenleitung übernimmt die Zweitkraft einer Jahrgangsstufe die Vertretung.
- Bei Erkrankung eines weiteren Mitarbeiters derselben Stufe, können Mitarbeiter aus einer anderen Stufe die Vertretung übernehmen.
- Steigt die Zahl der Erkrankungen bis auf fünf Mitarbeitende an, können einzelne Gruppen nicht mehr betreut werden.
- Bei kurzfristigen Erkrankungen werden die Eltern durch eine innerhalb der Klasse/OGS Gruppe vereinbarte Informationskette (Email und/oder Telefon) informiert.

Vorbereitung von Distanzunterricht im Rahmen des Präsenzunterrichts

Der Präsenzunterricht wird während des gesamten Schuljahres in allen Klassen gemeinsam in den Jahrgangsstufenteams vorbereitet und besonders eng abgestimmt, um auf die Situation eines eintretenden Distanzlernens vorbereitet zu sein. Mit zunehmender technischer Ausstattung der einzelnen Klassen kann das Distanzlernen während der Präsenzzeiten individuell mit den Kindern vorbereitet werden.

Für alle Klassen ist ein virtueller Klassenzimmer in Logineo NRW LMS (Logineo-Klassenzimmer) eingerichtet. Dort erhalten unsere Schüler auch während der Präsenzzeiten Aufgabenformate auf digitale Weise, die sie – teils zuhause und teils in der Schule – bearbeiten sollen. Mindestens im Rhythmus von zwei Wochen werden dafür neue Aufgaben in die Logineo-Klassenzimmer eingestellt.

Eine Kommunikation über Logineo Messenger soll mit den Schülern und Eltern erprobt und eingeübt werden, sobald das Programm zur Verfügung steht.

Selbstgesteuerte und selbständige Lernformen (wie z.B. die Arbeit mit dem Lernplan oder projektartiges Arbeiten) werden im Präsenzunterricht schwerpunktmäßig eingeführt und trainiert, um die Schüler auf das Distanzlernen vorzubereiten.

Um die Schüler auch im Hinblick auf ihre **Medienkompetenz** möglichst gut auf das Distanzlernen vorbereiten zu können, liegt der aktuelle Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit im Lehrerkollegium auf der Überarbeitung unseres Medienkonzeptes auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW.

Die „**Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht**“ des MSB NRW wird innerhalb des Kollegiums im

Rahmen der Konferenzen und Stufenkonferenzen vorgestellt bzw. inhaltlich erarbeitet.

Organisation von Distanzunterricht

Die notwendigen **Materialien für das Distanzlernen** werden den Schülern auf verschiedenen Wegen zur Verfügung gestellt. Je nach Dauer des Distanzlernens erhalten die Schüler zusätzlich zu ihren Lernangeboten in ihrem Logineo-Klassenzimmer noch Lernangebote per Briefpost oder aber sie können Lernangebote zu festgelegten Zeiten in der Schule abholen.

Die **Kommunikation** mit den Eltern erfolgt via Email oder Telefon, die Kommunikation mit den Schülern bevorzugt telefonisch. Der Einsatz von Logineo NRW Messenger ist geplant. Bei länger andauerndem Distanzunterricht ist eine regelmäßige Kommunikation zwischen Lehrkraft und Eltern/Schülern wichtig und hilfreich.

Beratung mit den Schülern, **Unterstützung** der Schüler und **Feedback** an die Schüler erfolgt bevorzugt telefonisch, alternativ auch auf schriftlichem Weg (z.B. Logineo Messenger).

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Lernerfolgsüberprüfungen in Form von Klassenarbeiten findet i.d.R. im Präsenzunterricht statt. Bei langfristigen anberaumtem Distanzlernens kann eine Klassenarbeit im Ausnahmefall durch eine andere schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

In die Leistungsbewertung fließen alle Arbeiten bzw. Arbeitsergebnisse der Kinder- auch aus den Phasen des Distanzlernens – ein. Die Jahrgangsstufenteams planen und arbeiten besonders eng zusammen um eine Vergleichbarkeit der Leistungen zu gewährleisten. In den Phasen des Distanzlernens werden **verbindliche Absprachen** in den Jahrgangsstufenteams über die Auswahl und die Menge der Lernangebote getroffen, sowie über Wege des Feedbacks und der Leistungsrückmeldung an die Schüler.

Plan für den Fall einer Schulschließung

Im Fall einer Schulschließung erfolgt die **allgemeine Kommunikation** über die Klassenlehrkräfte mit der Elternschaft ihrer Klassen.

Informationen der Schulleitung werden via Email über die Klassenlehrkräfte an die Elternschaft gegeben. Eltern, die nicht über eine Email-Adresse verfügen, werden durch die Klassenlehrkräfte telefonisch oder per Briefpost informiert. Die Stufenteams übernehmen gemeinsam die Verantwortung dafür, dass der Kommunikationsweg auch im Fall der Krankheit einer/s Lehrkraft/ OGS Mitarbeiters nicht unterbrochen wird.

Für die Planung und Durchführung des Distanzlernens übernehmen die Jahrgangsstufenteams gemeinsam die Verantwortung und stimmen sich eng miteinander ab.

Eine **individuelle Kommunikation** kann über Logineo-Messenger stattfinden, sofern das eingerichtet und etabliert ist.

Unterstützungsmaterialien für das Distanzlernen

Auf der Grundlage der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des MSB NRW hat das QUA-LiS NRW exemplarische Unterrichtsvorhaben entwickelt, die fortlaufend erweitert und ergänzt werden.

<https://www.qua-lis.nrw.de/>

(>Schulentwicklung, >Lehren und Lernen in Distanz, >Handreichung und Unterstützungsmaterialien)